

---

# **Übergangsvereinbarung zur Umsetzung des BTHG in Niedersachsen**

---

**Hannover, 19.08.2019**



Niedersächsisches Ministerium  
für Soziales, Gesundheit  
und Gleichstellung

### 3. Reformstufe des BTHG

- **Herauslösung** der Eingliederungshilfe aus dem Fürsorgesystem des Sozialhilferechts und Überführung in das Recht der Rehabilitation nach dem Sozialgesetzbuch Neuntes Buch (SGB IX)
- **Trennung** der existenzsichernden Leistungen von den Fachleistungen
- Verbesserungen beim Einsatz von **Einkommen und Vermögen**



**§ 131 Abs. 1 SGB IX:**

„Die Träger der Eingliederungshilfe schließen auf Landesebene mit den Vereinigungen der Leistungserbringer gemeinsam und einheitlich Rahmenverträge zu den schriftlichen Vereinbarungen nach § 125 ab.“



Gesetzentwurf zur Umsetzung des Bundesteilhabegesetzes in Niedersachsen (Artikel 1: Niedersächsisches Gesetz zur Ausführung des Neunten und des Zwölften Buchs des Sozialgesetzbuchs (**Nds. AG SGB IX / XII**)):

- **Örtliche Träger der Eingliederungshilfe:** Eingliederungshilfeleistungen für **Kinder und Jugendliche** bis zum 18. Lebensjahr, bzw. bis zum Ende der Regelbeschulung
- **Überörtlicher Träger der Eingliederungshilfe:** Eingliederungshilfeleistungen für **Erwachsene**



## **Gesprächsrunde nach § 131 SGB IX**

Mitglieder:

- **Vertreterinnen und Vertreter der Vertragsparteien:**
  - Verbände der Leistungserbringer (Landesarbeitsgemeinschaft der freien Wohlfahrtspflege (LAG FW), Landesarbeitsgemeinschaft der Verbände der Privaten Pflegeeinrichtungen in Niedersachsen (LAGPPN))
  - Kommunale Spitzenverbände (Niedersächsischer Landkreistag (NLT), Niedersächsischer Städtetag (NST))
  - Land Niedersachsen (Nds. Landesamt für Soziales, Jugend und Familie (LS), Nds. Ministerium für Soziales, Gesundheit und Gleichstellung (MS))
- **Erstmals: Interessenvertretungen der Menschen mit Behinderungen**  
(§ 131 Abs. 2 SGB IX)



## Eckpunkte / Prioritäten für die Gespräche:

- Erarbeitung einer **Übergangsvereinbarung** für einen geordneten Übergang in die 3. Reformstufe des BTHG:
  - Sachgerechte **Trennung** der existenzsichernden Leistungen von den Fachleistungen in den besonderen Wohnformen
  - Leistungen für Menschen mit **besonders herausforderndem Verhalten**
  - Umgang mit den jetzigen **ambulanten Leistungen**, die in die Zuständigkeit des Landes übergehen



## **Wesentliche Ziele der Übergangsvereinbarung:**

- Vermeidung von Leistungseinbußen für Menschen mit Behinderungen
- Vereinbarungs- und Planungssicherheit für Leistungserbringer und Leistungsträger



## Wesentliche Bestandteile der Übergangsvereinbarung:

- § 1: **Fortgeltung** der Inhalte und Regelungen der **FFV LRV** I und II und des Ergänzungsvertrages (III. Vertrag)
- § 3: Anpassung der **Regelleistungsbeschreibungen**, insbesondere im Hinblick auf die **Trennung** der Leistungen und das **Gesamt- und Teilhabeplanverfahren**
- § 4: Eintritt in die bestehenden Vereinbarungen im jetzigen **ambulanten Bereich**

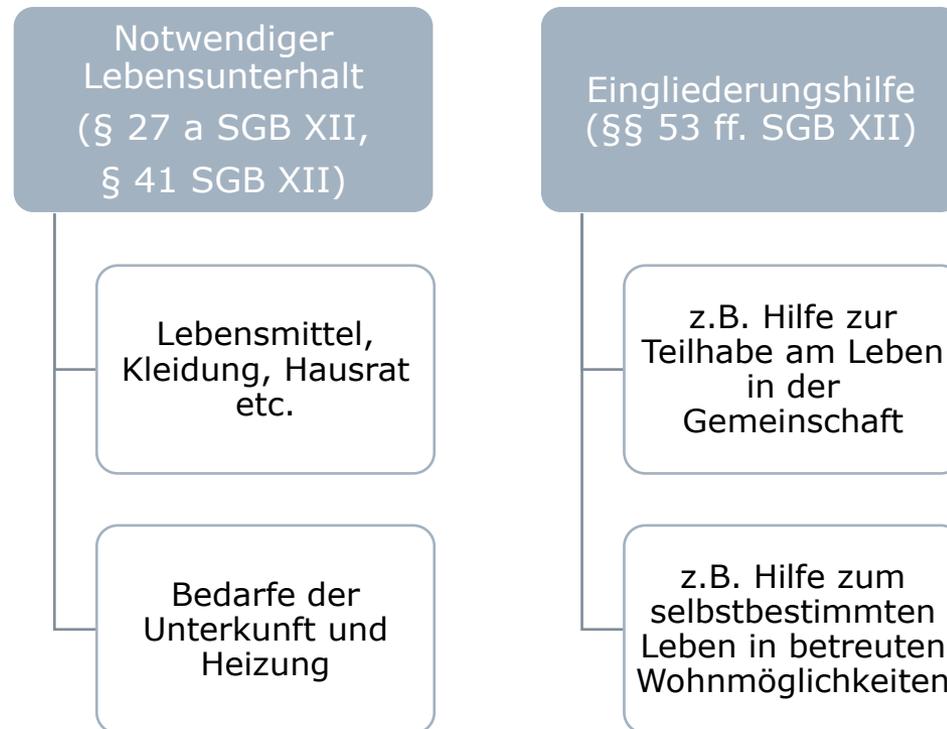


## Wesentliche Bestandteile der Übergangsvereinbarung:

- § 5: Regelung für die Betreuung von Menschen mit **besonders herausforderndem Verhalten**
- § 8 – 10: **Trennung der existenzsichernden Leistungen von den Fachleistungen**, insbesondere Vereinbarung von Fachleistungspauschalen
- § 12: **Zeitplan** zum weiteren Vorgehen
- § 13: **Befristung** der Übergangsvereinbarung bis zum **31.12.2021**



Menschen mit Behinderungen, die in ihrer **eigenen Wohnung** leben:



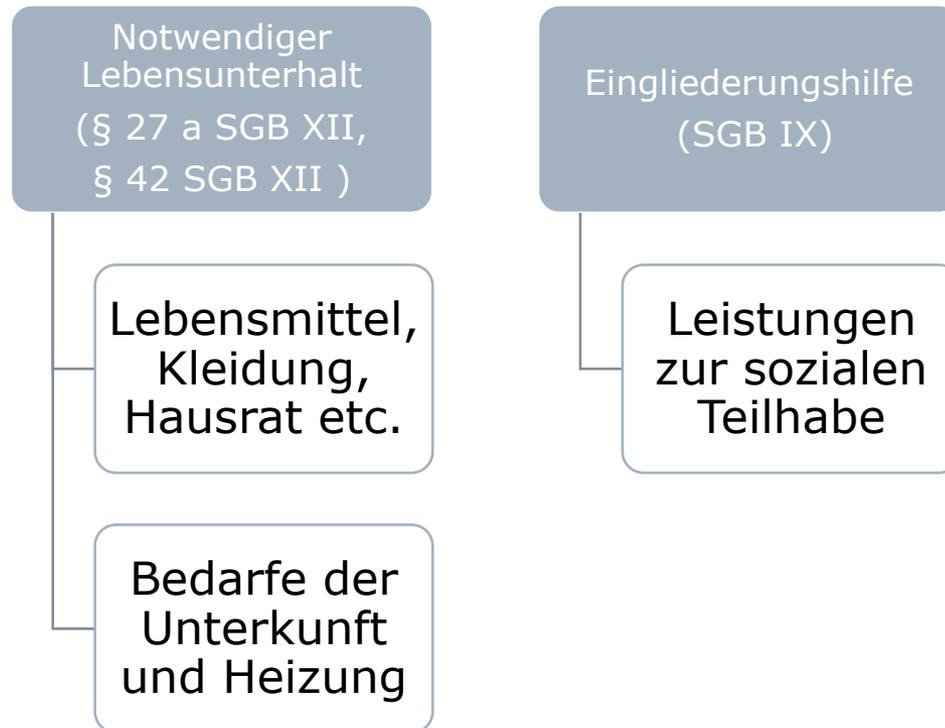
Trennung der existenzsichernden  
Leistungen von den Fachleistungen  
- Rechtslage bis 31.12.2019

Menschen mit Behinderungen, die in einer **stationären Wohnform** leben:

Komplexleistung (§ 27 b SGB XII)		
Notwendiger Lebensunterhalt (Lebensmittel, Kleidung, Hausrat etc., Kosten der Unterkunft und Heizung)		Eingliederungshilfe  (Assistenz und Pflege)



Für Menschen mit Behinderung, die in einer **„besonderen Wohnform“**  
nach § 42 a Abs. 2 S. 1 Nr. 2 SGB XII wohnen



## **Grundsatz:**

*Der Mensch mit Behinderung in einer besonderen Wohnform trägt aus seiner Grundsicherung die gleichen Kosten, die daraus von einem Menschen ohne Behinderung getragen werden.*



Trennung der existenzsichernden Leistungen von den Fachleistungen  
- Rechtslage ab 01.01.2020

Was bedeutet dies für die Menschen mit Behinderungen?

Rechtslage bis 31.12.2019	Rechtslage ab 01.01.2020
Komplexleistung (Notwendiger Lebensunterhalt + Eingliederungshilfe)	Grundsicherung (Regelbedarf + Mehrbedarfe) 
Barbetrag 	Bedarfe der Unterkunft und Heizung 
	Eingliederungshilfe



Trennung der existenzsichernden  
Leistungen von den Fachleistungen

---

## § 125 Abs. 3 SGB IX:

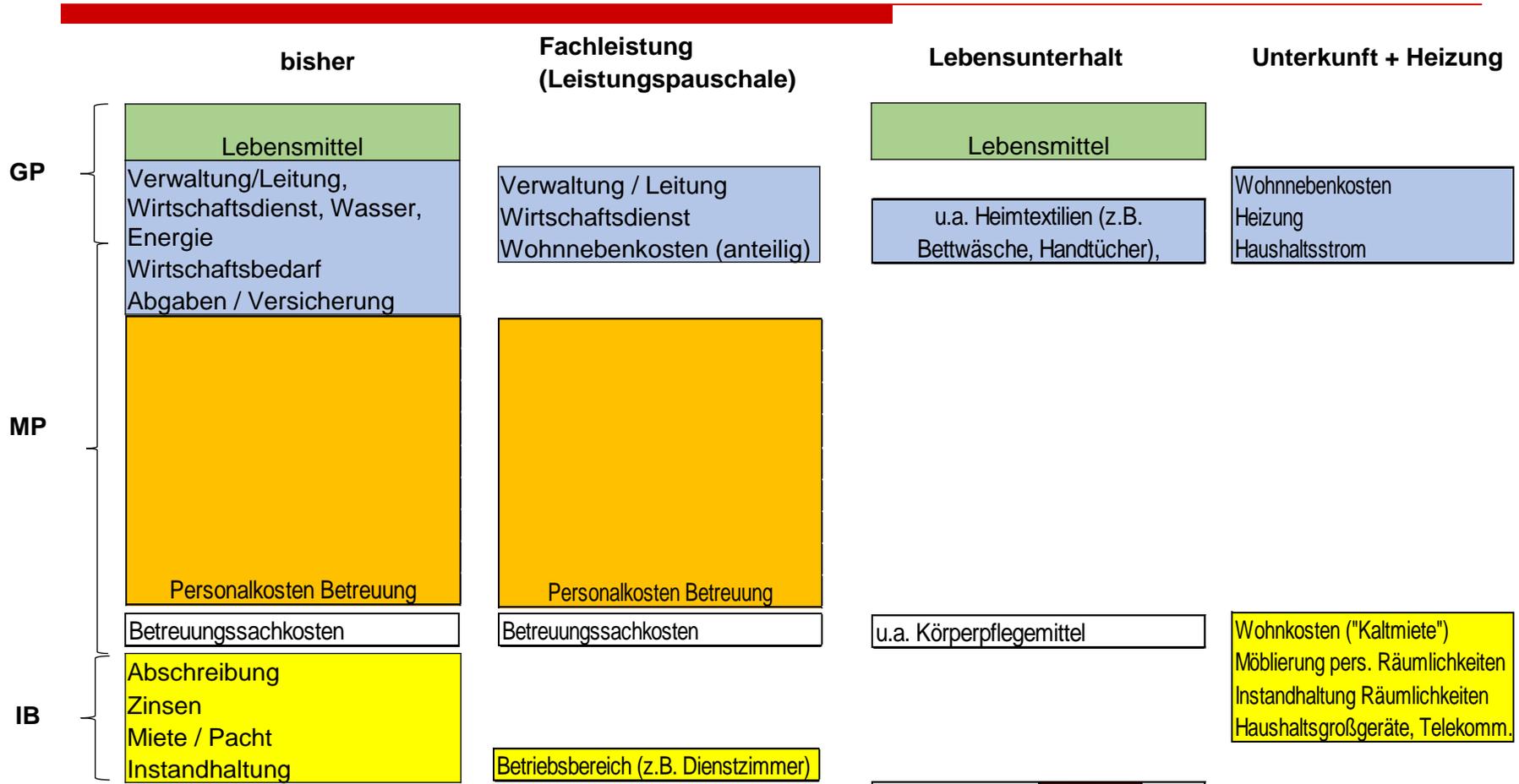
„Mit der Vergütungsvereinbarung werden ... Leistungspauschalen ...  
festgelegt.“

**Ziel:** Eine einheitliche **Leistungspauschale** je  
Leistungsberechtigtengruppe für die **Fachleistung**

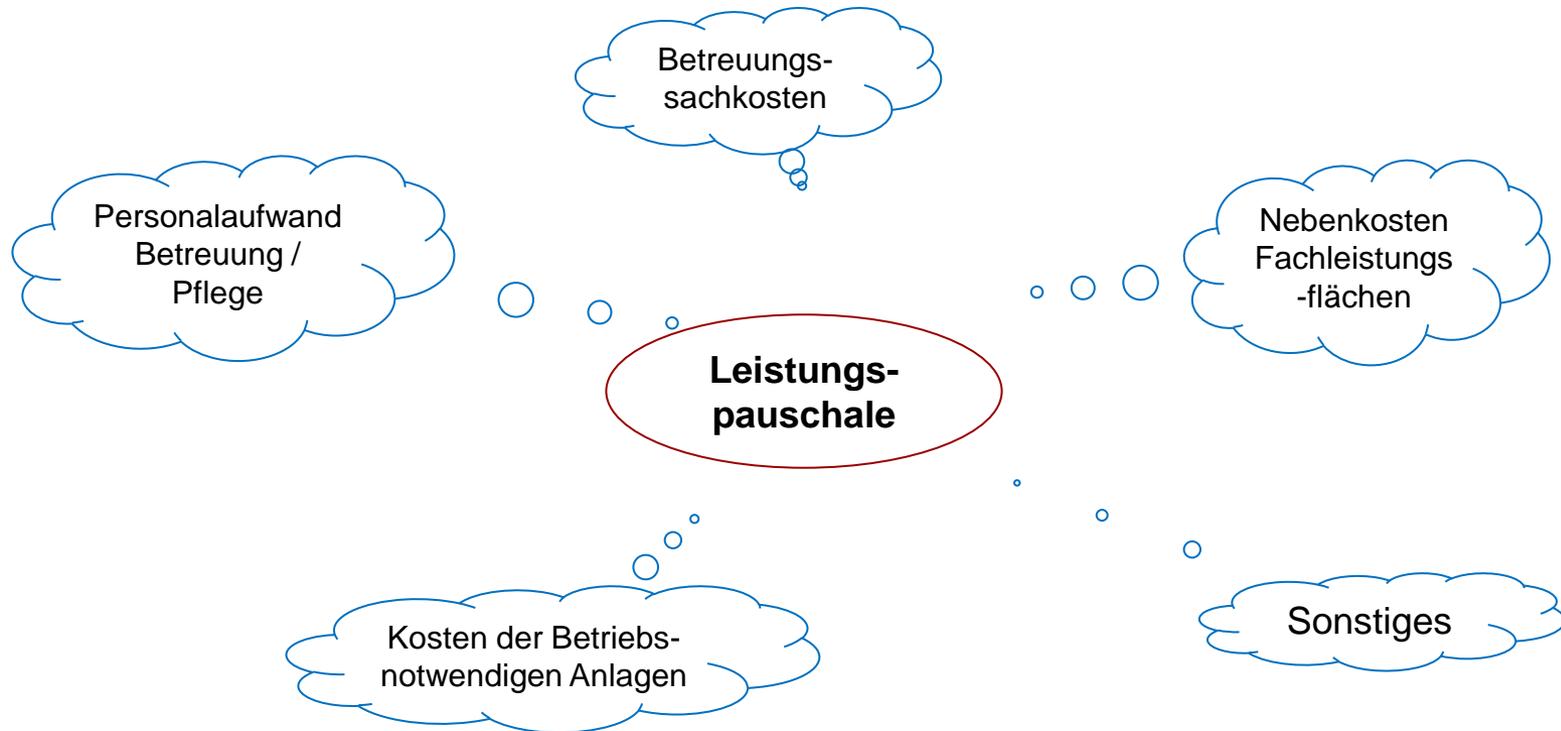


Niedersächsisches Ministerium  
für Soziales, Gesundheit  
und Gleichstellung

# Trennung der existenzsichernden Leistungen von den Fachleistungen



## Trennung der existenzsichernden Leistungen von den Fachleistungen



**Absetzbeträge** von der jetzigen einheitlichen Leistungsvergütung **in besonderen Wohnformen** (§ 8 der Übergangsvereinbarung i.V.m. Anlage 1):

- Verpflegungssachkosten: 4,45 €
- Körperpflegemittel: 0,13 € (abzusetzen von den Betreuungssachkosten i.H.v. 0,50 €)
- Nebenkosten der Wohnflächen: 2,57 €
- Sonstige Sach- und Personalkosten („Sonstiges“): mit einem Anteil von 7,5 % (variiert nach Leistungstyp)



**Absetzbetrag** von der jetzigen einheitlichen Leistungsvergütung **in teilstationären Leistungsangeboten, z.B. Werkstätten** (§ 9 der Übergangsvereinbarung i.V.m. Anlage 2):

- Verpflegungssachkosten: 56,91 €

(Kosten Mittagsverpflegung = 3,27 € / Tag \* 220 Tage = 719,40 € / 12 Monate = 59,95 € abzüglich zusätzlicher Verwaltungskosten für die Leistungserbringer i.H.v. 3,04 €)



Trennung der existenzsichernden Leistungen von den Fachleistungen

## Beispiel Leistungstyp 2.2.3.1 (Wohnen für Menschen mit seelischen Behinderungen):

Leistungstyp 3.2.1.1				
LBGR	Betreuung	Sonstige Personal- und Sachkosten	Nebenkosten Fachleistungsflächen	Summe
1	15,59 €	17,31 €	0,73 €	33,63 €
2	32,44 €	17,31 €	0,73 €	50,48 €
3	58,45 €	17,31 €	0,73 €	76,49 €



Trennung der existenzsichernden  
Leistungen von den Fachleistungen

---

## Hinzu kommen...

Die Kosten der **betriebsnotwendigen Anlagen**, soweit sie die  
Fachleistung betreffen:

**22 %** des vereinbarten **Investitionsbetrages**



Niedersächsisches Ministerium  
für Soziales, Gesundheit  
und Gleichstellung

**Zeitplan** zum weiteren Vorgehen (§ 12 der Übergangsvereinbarung):

Bis zum **31.12.2020**:

Erarbeitung der nach § 131 Abs. 1 SGB IX zu bestimmenden Inhalte und Regelungen

Vom **01.01. bis 30.06.2021**:

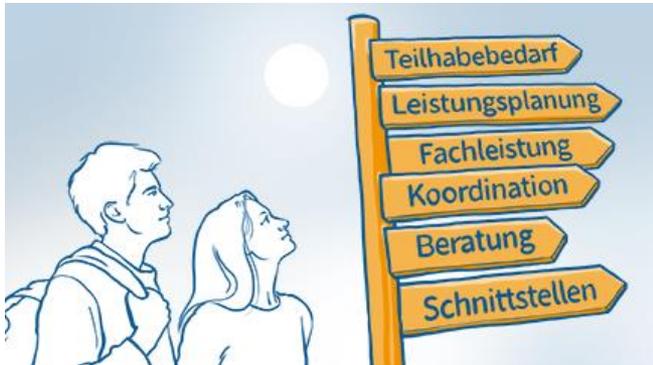
Erprobung und Auswertung der erarbeiteten Inhalte und Regelungen

Vom **01.07. bis 31.12.2021**:

Abschluss des Rahmenvertrages und Umsetzung



# Übergangsvereinbarung zur Umsetzung des BTHG in Niedersachsen



Quelle: <https://umsetzungsbegleitung-bthg.de/>

Gibt es Fragen oder Anmerkungen?

Ansonsten:

Herzlichen Dank für Ihre Aufmerksamkeit!



Niedersächsisches Ministerium  
für Soziales, Gesundheit  
und Gleichstellung